Gemeinde Rennau - Verwaltungsvorlage Nr. 30c

zur Sitzung am: 04.06.2009

(x) Verwaltungsausschuss **() Gemeinderat**

Beschlussorgan:
() Gemeindedirektor **() Verwaltungsausschuss** **(x) Gemeinderat**

Tagesordnungspunkt:

Mehrzweckhalle Rottorf - Dacherneuerung
Hier: Vorstellung der Ausführungsplanung und Festlegung der auszuführenden Arbeiten

(x) Einmalige Kosten: () Keine Kosten

(x) Die Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung Haushaltsstelle: 5600.940000 207.300 € als Haushaltsausgaberest

() Die Mittel müssen über- o. außerplanmäßig bereitgestellt werden. Haushaltsstelle:

Haushaltsansatz: bisher ausgegeben: noch verfügbar:

<u>Beschlussvorschlag:</u>

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt, der vorgestellten Ausführungsplanung und der Ausschreibung der erforderlichen Arbeiten zuzustimmen.

Der Gemeinderat beschließt entsprechend.

Sach- und Rechtslage:

Die GLL Braunschweig hat für die „Sanierung der Mehrzweckhalle Rottorf – Dacherneuerung“ mit Bescheid vom 20.04.2009 eine Zuwendung zur Förderung der Dorferneuerung nach der Richtlinie ZILE in Höhe von 50 % der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben, höchstens jedoch 75.647,00 € erteilt. Der Fördersatz von 50 % ist abhängig von der Aufnahme der Maßnahme ins ILEK Helmstedt. Der Antrag auf Aufnahme ins ILEK wurde gestellt. Im Entwurf ist die Maßnahme bereits enthalten. Bei Nichtaufnahme würde sich die Fördersatz auf 40 % reduzieren. Davon ist nach Auffassung der Verwaltung nicht auszugehen.

Der Gemeinderat Rennau hatte die Dacherneuerung der Mehrzweckhalle in seiner Sitzung am 17.02.2009 in der Fassung der Vorlage Nr. 30 b vorbehaltlich eines positiven Zuwendungsbescheides beschlossen. Ab dem 20.04.2009 lagen somit alle Voraussetzungen für die Realisierung der Dacherneuerung vor, so dass daraufhin der Planungsgruppe Witt der Planungsauftrag erteilt und der Bauantrag am 04.05.2009 beim Landkreis Helmstedt eingereicht werden konnte. Da der nach der Niedersächsischen Bauordnung vorgeschriebene Grenzabstand zum Nachbargrundstück „Rehackerweg 2“ nicht eingehalten werden kann, wurden die Eigentümer um Erteilung der erforderlichen Baulasterklärung ersucht. Die Zustimmung wurde von ihnen erteilt. Zusätzlich wurde ein Befreiungsantrag gestellt.

Der Gemeinderat hatte gebeten, vor Ausschreibung der auszuführenden Arbeiten die Ausführungsplanung noch einmal vorzustellen und danach die auszuschreibenden Arbeiten festzulegen.

Die Planungsgruppe Witt wird die Ausführungsplanung in der Sitzung erläutern. Insbesondere werden noch einmal die Möglichkeiten der Heizung und Belüftung der Halle dargestellt werden.

Auszuschreiben sind alle Gewerke die in der Kostenschätzung der Variante 5 (Anlage zur Vorlage Nr. 30b) enthalten sind. Der VfL Rottorf hat angeboten, die Malerarbeiten für den Innenbereich in Eigenleistung auszuführen. Somit könnten die Lohnkosten für dieses Gewerk eingespart werden.

Die Ausschreibung der Arbeiten erfolgt, sobald die Baugenehmigung in Aussicht steht.

Grasleben, den 20.05.2009

(Nitsche)